

# Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung .....	1
A. Ausgangspunkt.....	1
B. Hintergrund der Arbeit.....	2
C. Ziel der Arbeit.....	5
§ 2 Die Kompetenzverteilung in der Aktiengesellschaft .....	8
A. Die Dreigliedrigkeit der Aktiengesellschaft .....	8
B. Der Vorstand .....	9
I. Geschäftsführung und Vertretung.....	9
II. Sonstige Pflichten .....	12
III. Delegierbarkeit der Vorstandsaufgaben .....	12
C. Der Aufsichtsrat .....	13
I. Überwachung des Vorstands .....	13
1. Überwachungsrichtung .....	13
2. Überwachungsmaßstab .....	14
II. Personalpolitik .....	16
III. Weitere Aufgaben des Aufsichtsrats .....	17
D. Die Hauptversammlung .....	18
I. Die gesetzlichen Kompetenzen.....	19
1. Laufende Angelegenheiten .....	19
2. Strukturmaßnahmen/Grundlagenentscheidungen.....	20
3. Sonderfälle .....	20
4. Einbezug der Hauptversammlung bei Fragen der Geschäftsführung .....	21
II. Die satzungsmäßigen Kompetenzen.....	21
III. Die sog. ungeschriebenen Kompetenzen der Hauptversammlung .....	22

1.	Die Rechtsprechung des BGH (Holzmüller/Gelatine/ Macrotron) .....	23
a.	Die Holzmüller-Entscheidung .....	23
b.	Die Gelatine-Entscheidungen .....	24
c.	Die Macrotron-Entscheidung .....	24
2.	Begründungsansätze .....	24
3.	Positionen in der Literatur .....	26
4.	Stellungnahme .....	27
§ 3 Der Aktionär.....		32
A.	Rechte und Pflichten des Aktionärs nach der Konzeption des Aktiengesetzes .....	33
I.	Begründung der Aktionärsstellung .....	33
II.	Rechte des Aktionärs .....	34
1.	Vermögensrechte .....	34
2.	Mitverwaltungsrechte .....	35
3.	Sonstige Mitgliedsrechte des Aktionärs .....	35
III.	Pflichten des Aktionärs .....	35
1.	Einlagepflicht.....	36
2.	Nebenleistungspflichten .....	36
3.	Treuepflicht.....	36
B.	Die Aktionärtypen .....	37
I.	Kategorisierung nach Quantität .....	37
1.	Klein-/Großaktionär.....	37
2.	Minderheits-/Mehrheitsaktionär .....	38
a.	Mehrheitsaktionär .....	39
aa.	Anteils- und Stimmenmehrheit .....	39
bb.	Rechtsfolgen des Vorliegens einer Mehrheitsbeteiligung.....	40

b.	Minderheitsaktionär.....	40
3.	Aktionäre mit Sperrminorität.....	42
II.	Kategorisierung nach der Zielsetzung .....	42
1.	Der Unternehmeraktionär .....	43
2.	Der Kapitalanleger.....	45
3.	Der Spekulationsaktionär.....	46
4.	Die institutionellen Anleger.....	47
5.	Der Belegschaftsaktionär.....	48
<b>§ 4 Rechtsnatur und Funktionen von Hauptversammlungsbeschlüssen .....</b>		<b>49</b>
A.	Rechtsnatur .....	49
I.	Sozialakttheorie.....	49
II.	Rechtsgeschäft eigener Art .....	50
B.	Funktionen .....	53
I.	Willensbildungsfunktion.....	53
II.	Zurechnungsfunktion.....	54
III.	Bindungsfunktion.....	55
VI:	Mehrheitsprinzip .....	56
1.	Einfache Stimmenmehrheit .....	56
2.	Kapitalmehrheit .....	46
3.	Weitergehende Anforderungen.....	57
V.	Entscheidungsprinzip .....	58
<b>§ 5 Beratende Hauptversammlungsbeschlüsse .....</b>		<b>60</b>
A.	Abgrenzung und Definition .....	60
I.	Die sog. geplant beschlusslose Hauptversammlung .....	60
1.	Gesetzlich geregelte Fälle.....	60
2.	Zulässigkeit sonstiger geplant beschlussloser Hauptversammlungen .....	62

3.	Verhältnis zu beratenden Hauptversammlungs- beschlüssen .....	64
II.	Debatten in der Hauptversammlung .....	65
III.	Charakteristikum des beratenden Hauptversammlungs- beschlusses .....	66
1.	Hauptversammlungsbeschluss .....	66
2.	Beratende Funktion.....	66
	a. „beratend“ in weiterem Sinne.....	67
	b. „beratend“ in engerem Sinne.....	67
	c. Eröffnung eines Befolgungsspielraums.....	67
3.	Zusammenfassung .....	68
IV.	Gesetzlich normierte beratende Hauptversammlungs- beschlüsse .....	68
1.	Das Votum zum Vergütungssystem nach § 120 Abs. 4 AktG .....	68
2.	Der Entlastungsbeschluss nach § 120 Abs. 1 AktG .....	69
3.	Der Vertrauensentzug nach § 84 Abs. 3 S. 2 AktG.....	70
4.	Grundlegende Gemeinsamkeit.....	70
V.	Definition .....	71
B.	Zulässigkeit weiterer beratender Hauptversammlungsbeschlüsse.....	71
I.	Ausgangspunkt.....	71
II.	Die Argumentationslinie: A maiore ad minus .....	74
III.	Die Argumentationslinie: Aktionärstypen .....	78
IV.	Die Argumentationslinie: Grundrechte.....	79
1.	Anwendbarkeit grundrechtlicher Ansätze im Aktienrecht.	80
2.	Art. 8 GG: Versammlungsfreiheit .....	81
	a. Personeller Schutzbereich.....	82
	b. Sachlicher Schutzbereich.....	82
	c. Implikationen für beratende Hauptversammlungs- beschlüsse .....	84

3.	Art. 9 GG: Vereinigungsfreiheit.....	85
a.	Personeller Schutzbereich.....	85
b.	Sachlicher Schutzbereich.....	85
c.	Implikationen für beratende Hauptversammlungs- beschlüsse .....	87
4.	Art. 14 GG: Eigentumsgarantie .....	89
a.	Personeller Schutzbereich.....	89
b.	Sachlicher Schutzbereich.....	89
c.	Implikationen für beratende Hauptversammlungs- beschlüsse .....	90
5.	Art. 5 GG: Meinungsfreiheit.....	93
a.	Personeller Schutzbereich.....	93
b.	Sachlicher Schutzbereich.....	94
c.	Implikationen für beratende Hauptversammlungs- beschlüsse .....	96
	aa. Beschränkung der Meinungsfreiheit .....	96
	bb. Rechtfertigung der Beschränkung .....	97
6.	Art. 2 GG: Privatautonomie und Wirtschaftsfreiheit .....	100
a.	Personeller Schutzbereich.....	100
b.	Sachlicher Schutzbereich.....	100
c.	Implikationen für beratende Hauptversammlungs- beschlüsse .....	101
C.	Erforderlichkeit von beratenden Hauptversammlungsbeschlüssen ..	102
I.	Mitsprache Bedürfnis der Aktionäre?.....	102
II.	Bedürfnis für den Vorstand?.....	102
III.	Bedürfnis für die Hauptversammlung als Organ? .....	103
D.	Zwischenfazit .....	104

§ 6 Das Votum über das Vergütungssystem gemäß § 120 Abs. 4 AktG .....	106
A. Entstehungsgeschichte der Norm.....	109
I. Empfehlungen auf europäischer Ebene .....	109
1. Die Empfehlung vom 14. Dezember 2004 .....	110
2. Die Empfehlung vom 15. Februar 2005 .....	111
3. Die Empfehlung vom 30. April 2009 .....	111
II. Das englische Modell.....	112
III. Umsetzung in Deutschland .....	113
1. Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung .....	113
2. Zielsetzung des VorstAG mit Blick auf den Billigungs- beschluss .....	114
IV. Erfahrungswerte aus dem ersten Jahr der Einführung.....	115
B. Beschlussgegenstand: Billigung des Vergütungssystems der Vorstände .....	117
I. Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder.....	117
1. Vergütungssystem.....	117
a. Inhalt .....	117
b. Pflicht zur Etablierung eines Vergütungssystems ....	120
2. Durchbrechung der Zuständigkeitsverteilung in der Aktiengesellschaft.....	123
a. Originäre Aufsichtsratzuständigkeit .....	123
b. Mitspracherecht der Anteilseigner .....	124
c. Mitspracherecht des Vorstands.....	126
II. Beschlussantrag.....	128
1. Vorlageberechtigter Personenkreis .....	128
2. Positiver und negativer Beschlussantrag .....	130
3. Inhaltliche Anforderungen an den Beschlussantrag .....	131
III. Informationsgrundlage .....	134
1. (Konzern-)Lagebericht .....	134

2.	Vergütungsbericht nach Deutschem Corporate Governance Kodex .....	135
3.	Hauptversammlungsunterlagen .....	136
4.	Information durch den Aufsichtsratsvorsitzenden.....	138
5.	Auskunftsrecht der Aktionäre gemäß § 131 AktG .....	138
6.	Stellungnahme .....	141
<b>IV.</b>	<b>Billigung .....</b>	<b>143</b>
1.	Zeitlich-inhaltliche Aussage der Billigung.....	143
2.	Entscheidungsspielraum der Hauptversammlung .....	145
a.	Reine Ermessensentscheidung.....	145
b.	Gebundene Entscheidung .....	146
c.	Gesetzgeberische Intention.....	146
d.	Die Billigung beim Entlastungsbeschluss, § 120 Abs. 2 S. 1 AktG.....	147
e.	Die Rolle der Treuepflicht.....	150
f.	Kein Anspruch auf Billigung.....	152
aa.	Vertrauenskundgabe .....	152
bb.	Zweckmäßigkeitsteurteilung .....	153
cc.	Ergebnis.....	154
g.	Schlussfolgerung: Eingeschränkte Ermessens- entscheidung .....	154
3.	Stimmrechtsausschluss gemäß § 136 Abs. 1 AktG .....	156
4.	Teil-Billigung.....	157
5.	Einzelbilligungsbeschluss bei fehlendem Gesamt- Vergütungssystem.....	159
<b>C.</b>	<b>Fachliche Eignung der Hauptversammlung.....</b>	<b>160</b>
I.	Fachliche Eignung aus sich selbst heraus? .....	161
II.	Gesetzgeberische Tendenzen.....	162

III.	Zuziehung eines Aktionärsberaters in der Hauptversammlung? .....	164
IV.	Fazit.....	166
D.	Rechtsfolgenlosigkeit des Billigungsbeschlusses .....	168
I.	Gesetzliche Konzeption .....	168
II.	Rechtsnatur des Billigungsbeschlusses.....	169
III.	Auswirkungen auf die Aufsichtsratstätigkeit.....	173
1.	Keine Erleichterung für § 87 AktG .....	174
2.	Faktische Auswirkungen .....	176
3.	Implikationen des Billigungsbeschlusses auf die Haftung des Aufsichtsrats.....	178
4.	Konsequenzen für die Gestaltung der Vorstandsverträge	182
IV.	Schaffung eines Vertrauenstatbestands mittels Beschluss .....	185
1.	Für den Vorstand .....	185
2.	Für den Aufsichtsrat .....	186
3.	Wiederholte Beschlussfassung der Hauptversammlung ..	186
a.	Zulässigkeit der wiederholten Beschlussfassung ....	186
b.	Selbstbindung der Hauptversammlung an Vorjahresentscheidung .....	188
E.	Das Verhältnis von Billigungsbeschluss zu Entlastungsbeschluss...	190
I.	Der Entlastungsbeschluss .....	190
1.	Rechtsnatur, Inhalt und Parameter.....	191
a.	Rechtsnatur der Entlastung.....	191
b.	Inhalt des Entlastungsbeschlusses .....	191
c.	Weitere Parameter für den Entlastungsbeschluss....	193
aa.	Vorlageberechtigter Personenkreis .....	193
bb.	Zeitliche Vorgaben.....	194
cc.	Informationsgrundlage .....	195
dd.	Stimmrechtsausschluss .....	195

ee.	Einzelentlastung .....	196
2.	<b>Rechtsfolgen(-losigkeit) des Entlastungsbeschlusses.....</b>	<b>196</b>
a.	Wirkungen des Entlastungsbeschlusses .....	196
aa.	Wirkungen der erteilten Entlastung.....	197
bb.	Wirkungen der verweigerten Entlastung.....	198
cc.	Zusammenfassung .....	200
b.	<b>Rechtsnatur des Entlastungsbeschlusses .....</b>	<b>201</b>
II.	<b>Billigungsbeschluss als Teilbereich des Entlastungs-</b>	
	<b>beschlusses .....</b>	<b>203</b>
1.	Inhaltliche Nähe zwischen Billigungs- und Entlastung-	
	beschluss .....	203
2.	Vergütungssystem als Teil der Verwaltungstätigkeit	
	des Aufsichtsrats .....	204
3.	Exklusivitätsverhältnis.....	206
a.	Abgrenzung der Beschlussgegenstände .....	206
aa.	Vergütungsvotum, Teilentlastung und	
	Entlastung für Einzelmaßnahmen .....	207
bb.	Keine Doppelberücksichtigung .....	208
(1)	Entlastungs- und Vergütungsbeschluss	
	stehen auf der Tagesordnung.....	208
(2)	Nur Entlastungsbeschluss steht zur	
	Entscheidung .....	209
b.	Schlussfolgerungen.....	211
F.	<b>Unanfechtbarkeit des Billigungsbeschlusses .....</b>	<b>212</b>
I.	Ausschluss der Anfechtungsklage .....	212
1.	Gesetzliche Systematik und gesetzgeberische	
	Entscheidung.....	212
2.	Ausschluss im Lichte des Art. 19 Abs. 4 GG.....	213
3.	Ausschluss im Lichte der Aktionärsrechte .....	214

4.	Ausschluss aus Sicht von Vorstand und Aufsichtsrat .....	216
5.	Prozessuale Behandlung einer Anfechtungsklage.....	217
II.	Möglichkeit der Nichtigkeitsklage gegen den Billigungs- beschluss .....	219
III.	Rechtsschutzmöglichkeiten .....	222
1.	Positive Beschlussfeststellungsklage.....	222
2.	Allgemeine Feststellungsklage .....	223
a.	Ersatz für Anfechtungsklage .....	223
b.	„Vergütungssystem ist gesetzeskonform“ .....	224
3.	Schadensersatz für Reputationsschäden .....	225
a.	Bei gesetzwidrigem Vergütungssystem .....	225
b.	Bei gesetzmäßigem, aber für unzweckmäßig gehaltenem Vergütungssystem .....	226
G.	Die Erforderlichkeit der Regelung des § 120 Abs. 4 AktG .....	227
I.	Die im Gesetzgebungsverfahren vorgebrachte Kritik .....	228
II.	Kompetenzrechtliche Erforderlichkeit.....	230
1.	Kompetenzrechtliches Erfordernis .....	230
2.	Erforderlichkeit der Kompetenzerweiterung .....	231
III.	Schlechterstellung der börsennotierten Aktiengesellschaft durch § 120 IV AktG .....	232
H.	Zwischenfazit .....	234

§ 7 Weitere Ansätze zur Befassung der Hauptversammlung mit der Vorstandsvergütung .....	238
A. Festlegung von Höchstbeträgen.....	238
B. Festlegung von Vergütungsrichtlinien.....	239
C. Stellungnahme.....	239
I. Beurteilung de lege lata .....	239
II. Beurteilung de lege ferenda .....	242

§ 8 Zusammenfassung .....	245
A. Anfängliche Problemstellung.....	245
B. Ergebnisse .....	246